

# Themen für den Frühjahrs-Kongress 2021

## Schwerpunkte für die Sammlungsbewegung *aufstehen* 2021

### Beitrag der *aufstehen* Ortsgruppe Brandenburg an der Havel

Die Regionalgruppe Brandenburg an der Havel und Umgebung beschäftigt sich schon seit 2 Jahren mit dem **Thema: „Welche Alternativen gibt es zur kapitalistischen Gesellschaft?“**

Von Anfang an herrschte Einigkeit darüber: Wir wollen keinen sozialeren Kapitalismus, wir wollen keinen grünen Kapitalismus - wir wollen gar keinen Kapitalismus!

Aber wie soll die Gesellschaft aussehen, die wir uns als zukunftsfähige Gesellschaft wünschen? DIE LINKE strebt in ihrem Parteiprogramm den „demokratischen Sozialismus“ an. Verstehen die Menschen den Inhalt dieser beiden Worte und sehen sie als Alternative?

Wir haben die Entwicklung der Menschheit von der Urgesellschaft bis heute analysiert und festgestellt, dass es ganz am Anfang noch ein gemeinwohlorientiertes Zusammenleben der Menschen gab. Es entwickelten sich im weiteren Verlauf der Entwicklung „**Pyramidengesellschaften**“, in denen Wenige über Viele herrschten. Sklaverei >>>> Feudalismus >>> Kapitalismus.

Sehen wir uns die Gesellschaftspyramide der BRD an. Wer sollte an der Spitze der „Demokratie“ stehen? Der Souverän - das Volk! Aber in der parlamentarischen Demokratie steht nicht einmal die Regierung an der Spitze der Gesellschaftspyramide. Ganz oben stehen die REICHSTEN, die Think Tanks, die Lobbyisten. Nachfolgend sichern Staatsorgane und Regierung den Erhalt der Pyramide, die Mehrheit der Menschen wird regiert und darf sich damit begnügen alle 4-5 Jahre ihre Stimme abzugeben. Mitsprache und Mitbestimmung Fehlanzeige.

Auch der Sozialismusversuch in der DDR war durch eine Gesellschaftspyramide gekennzeichnet. Hier wurde die „Diktatur des Proletariats“ umgesetzt - tatsächlich äußerte sich das in der Macht und der führenden Rolle der SED.

Dieser Versuch scheiterte durch zahlreich begangene Fehler, wodurch der Begriff „SOZIALISMUS“ für viele Menschen „verbrannt“ und keine Alternative mehr ist.

**Wir stehen vor der größten (Welt)Wirtschaftskrise seit den letzten 90 Jahren** und einer erneuten Bundestagswahl.

Wir müssen den Bürgern /Wählern konkrete Antworten geben, wie wir die Gesellschaft so verändern können, dass Mensch-Natur-Tier-Umwelt Überlebenschancen haben.

**Ein AUFSTEHEN-KONGRESS im Frühjahr 2021 sollte also das Thema: „Alternativen zum Kapitalismus“ als ein Schwerpunktthema betrachten.**

---

## **Ergänzung zum Beitrag der Gruppe Brandenburg an der Havel**

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter für gesellschaftlichen Fortschritt,

auch bei aufstehen Potsdam dreht sich die Debatte nicht nur um ein einzelnes konkretes Thema, sondern um die komplexe Thematik "gesellschaftlicher Umbau / gesellschaftliche Alternative - nachhaltig sozial und ökologisch, unter Bedingungen demokratischer Mitgestaltung, in Frieden, kollektiver Sicherheit und Zusammenarbeit, mittels Abrüstung, Rüstungskonversion, Entspannungspolitik und vertrauensbildender Maßnahmen auf der Grundlage der UN-Charta".

**Wir brauchen sowohl eine Vision als auch öffentlichkeitswirksame Aktionen gegen Aufrüstung, Konfrontation, Sozialabbau und Beschädigung der Umwelt.**

**Dabei Bezugnahme auf den Start von aufstehen, d. h., auf den Entwurf der Präambel und die Aktion "Würde statt Waffen".**

Vielleicht könnte das **Motto** des Kongress lauten:  
"Frieden und Würde.Jetzt!"  
oder "Gemeinwohl vor Eigennutz"

Siehe auch unten mein Kommentar in blauer Schrift.

*Dieser Versuch scheiterte durch zahlreich begangene Fehler, wodurch der Begriff „SOZIALISMUS“ für viele Menschen „verbrannt“ und keine Alternative mehr ist.*

Diese Textstelle bedarf meines Erachtens inhaltlich einer Hinterfragung und entsprechender Interpretation. Vielleicht kann der Kongress helfen, sich tiefgründiger mit gesellschaftlichen Prozessen zu befassen und oberflächliche Sichtweisen abzubauen. Es gilt, eine breite Öffentlichkeit für gegenwärtig dringliche Schritte zur Abwehr und Zurückdrängung der neoliberalen Politik zu mobilisieren und eine erstrebenswerte und machbare Vision einer Gesellschaft jenseits vom Kapitalismus aufzuzeigen - (*Ortsgruppe Potsdam, Name wurde aus Datenschutzgründen gelöscht*).